



- > Umsatz im ersten Halbjahr auf gutem Vorjahresniveau
- > EBIT mit 86,1 Mio. € auch aufgrund hoher Projektvorleistungen bei Kali- und Magnesiumprodukten rund 7% schwächer
- > Ergebnis nach Steuern je Aktie mit 1,80 € (Vorjahr: 1,95 €) im Rahmen unserer Erwartungen

# Eckdaten der Geschäftsentwicklung

Kennzahlen	April – Juni (Q2)			Januar – Juni (H1)		
	2003	2002	%	2003	2002	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	528,5	544,7	- 3,0	1.244,7	1.255,8	- 0,9
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	44,9	46,3	- 3,0	140,5	145,9	- 3,7
(EBITDA-Marge in %)	(8,5)	(8,5)		(11,3)	(11,6)	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	18,3	20,7	- 11,6	86,1	92,8	- 7,2
(EBIT-Marge in %)	(3,5)	(3,8)		(6,9)	(7,4)	
Ergebnis vor Ertragsteuern	22,7	20,2	+ 12,4	84,1	91,4	- 8,0
(Vorsteuerrendite in %)	(4,3)	(3,7)		(6,8)	(7,3)	
Ergebnis nach Steuern	20,1	22,2	- 9,5	74,7	84,4	- 11,5
(Umsatzrendite in %)	(3,8)	(4,1)		(6,0)	(6,7)	
DVFA-Ergebnis	11,7	11,0	+ 6,4	47,0	51,5	- 8,7
Brutto-Cashflow	35,7	43,4	- 17,7	121,8	128,9	- 5,5
Finanzmittelbestand per 30.06.	-	-	-	183,3	202,9	- 9,7
Investitionen <sup>1)</sup>	23,4	26,0	- 10,0	43,5	41,7	+ 4,3
Abschreibungen <sup>1)</sup>	26,6	25,6	+ 3,9	54,4	53,1	+ 2,4
Ergebnis nach Steuern je Aktie (€)	0,48	0,51	- 5,9	1,80	1,95	- 7,7
DVFA-Ergebnis je Aktie (€)	0,28	0,25	+ 12,0	1,13	1,19	- 5,0
Brutto-Cashflow je Aktie (€)	0,86	1,00	- 14,0	2,93	2,98	- 1,7
Buchwert je Aktie per 30.06. (€)	-	-	-	13,90	12,13	+ 14,6
Gesamtanzahl Aktien per 30.06. (Mio.)	-	-	-	42,5	45,0	- 5,6
Ausstehende Aktien per 30.06. (Mio.) <sup>2)</sup>	-	-	-	41,5	43,1	- 3,7
Durchschnittliche Anzahl Aktien (Mio.) <sup>3)</sup>	41,5	43,3	- 4,2	41,5	43,3	- 4,2
Mitarbeiter per 30.06. (Anzahl) <sup>4) 5)</sup>	-	-	-	10.566	10.448	+ 1,1
Mitarbeiter im Durchschnitt (Anzahl) <sup>4) 5)</sup>	10.593	10.466	+ 1,2	10.627	10.489	+ 1,3
Personalaufwand	143,8	139,8	+ 2,9	288,6	282,9	+ 2,0
Schlusskurs (XETRA) am 30.06. (€)	-	-	-	17,71	21,50	- 17,6
Marktkapitalisierung am 30.06.	-	-	-	752,7	967,5	- 22,2
Enterprise Value am 30.06.	-	-	-	744,1	944,9	- 21,3

1) in bzw. auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände

2) Gesamtanzahl Aktien abzgl. Bestand der von K+S am Stichtag gehaltenen eigenen Aktien

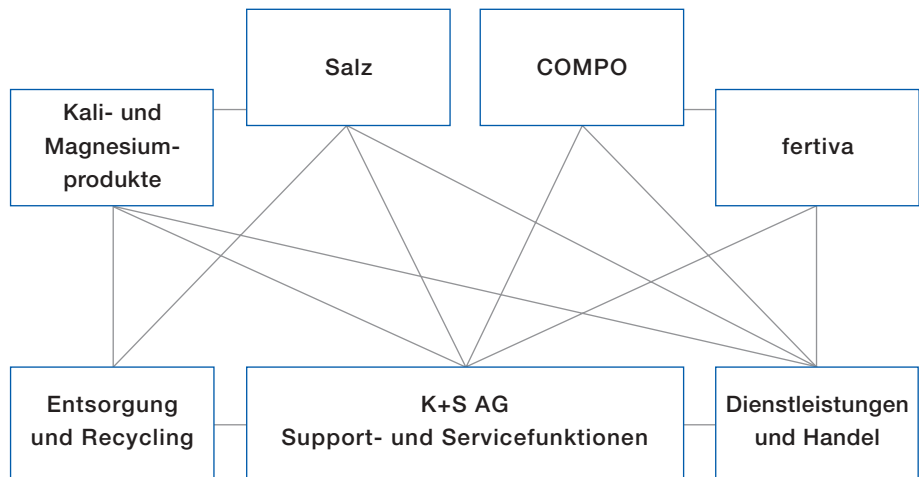
3) Gesamtanzahl Aktien abzgl. durchschnittlicher Bestand der von K+S in der Periode gehaltenen eigenen Aktien

4) Belegschaft insgesamt inklusive befristet Beschäftigter (ohne Studenten und Praktikanten)

5) der Ausweis der Mitarbeiteranzahl berücksichtigt die esco-Belegschaft quotall gemäß dem K+S-Anteil

## Geschäftsbereiche der K+S Gruppe

Unsere sechs Geschäftsbereiche greifen strategisch, technisch und wirtschaftlich eng ineinander. Unseren Kunden bieten wir auf diese Weise ein attraktives Produktangebot sowie zusätzliche Beratungs- und Serviceleistungen. Gleichzeitig erzielen wir durch diese Vernetzung beachtliche Kosteneinsparungen bei unseren Geschäftsprozessen.



# Lagebericht

## Leichter Umsatzrückgang im zweiten Quartal

Der Umsatz des zweiten Quartals 2003 erreichte mit 528,5 Mio. € fast das gute Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Der Halbjahresumsatz betrug 1.244,7 Mio. €, rund 1% weniger als in den ersten sechs Monaten des Vorjahres.

Im zweiten Quartal konnten Preiserhöhungen erfolgreich durchgesetzt werden; allerdings reichten diese nicht aus, die mengen- sowie währungsbedingten Erlösrückgänge vollständig auszugleichen. Die Umsätze der Geschäftsbereiche lagen auf Vorjahresniveau – mit Ausnahme des fertiva-Handelsgeschäfts, das verfügbarkeitsbedingt niedriger war.

Mit rund 44% ist der Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte nach wie vor der umsatzstärkste Geschäftsbereich der K+S Gruppe, gefolgt von COMPO, fertiva und Salz. Europa bleibt im ersten Halbjahr 2003 mit rund 80% Umsatzanteil unsere bedeutendste Marktregion.

## EBIT erwartungsgemäß im zweiten Quartal unter Vorjahr

Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) ist im Berichtsquartal um 2,4 Mio. € auf 18,3 Mio. € zurückgegangen. Positiv wirkte sich im Wesentlichen die Ergebnisverbesserung bei COMPO aus, während insbesondere die höheren Kosten und Projektvorleistungen bei Kali- und Magnesiumprodukten das Ergebnis belasteten.

In den ersten sechs Monaten wurde ein EBIT von 86,1 Mio. € erwirtschaftet; 6,7 Mio. € weniger als im Vorjahr. Gründe für den Rückgang waren gestiegene Energie- und Personalkosten im Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte. Hinzu kamen die Vorleistungen für die ergebnisverbessernde Erschließung einer neuen, wertstoffreichen Kalilagerstätte.

Aufgrund des umsatzstarken ersten Halbjahres erzielen wir einen beträchtlichen Teil unseres Jahresergebnisses in den ersten sechs Monaten; eine Hochrechnung dieses Ergebnisses auf das Gesamtjahr 2003 wäre daher nicht richtig.

## Finanzergebnis im zweiten Quartal stichtagsbedingt deutlich positiv

Das Finanzergebnis (+ 4,4 Mio. €) wurde im zweiten Quartal von der Rücknahme von Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, die per 31. März 2003 noch erforderlich waren, begünstigt. Darüber hinaus konnten durch die Aktienkurssteigerungen gegenüber dem 31. Dezember 2002 im zweiten Quartal 1,6 Mio. € Zuschreibungen auf Wertpapiere vorgenommen werden; dies zeigt sich allerdings nicht im Finanzergebnis, sondern in den sonstigen betrieblichen Erträgen. Für das erste Halbjahr wird ein Finanzergebnis von – 2,0 Mio. € ausgewiesen.

## Ergebnis nach Steuern im zweiten Quartal erwartungsgemäß unter Vorjahr

Das Ergebnis nach Steuern lag im zweiten Quartal bei 20,1 Mio. € und damit 2,1 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres; hierbei ist aber zu berücksichtigen, dass das Vorjahresquartal durch eine Steuergutschrift begünstigt war. Kumuliert fiel das Ergebnis nach Steuern im ersten Halbjahr um 9,7 Mio. € schwächer aus als im Vorjahreszeitraum. Neben dem operativen Ergebnismrückgang haben sich hier auch gestiegene Ertragsteuern (+ 2,4 Mio. €) ausgewirkt.

## Ergebnis je Aktie im zweiten Quartal bei 0,48 € und im ersten Halbjahr bei 1,80 €

Das Ergebnis je Aktie lag im zweiten Quartal bei 0,48 € je dividendenberechtigter Aktie – nur 5,9% weniger als im Vorjahr. Die Ermittlung basiert auf 41,5 Mio. Stückaktien (Vorjahr: 43,3 Mio.) und beinhaltet nicht die von K+S durchschnittlich gehaltenen eigenen Anteile. Auf Halbjahr bezogen betrug das Ergebnis je Aktie 1,80 € nach 1,95 € im Vorjahr.

Das DVFA-Ergebnis für das zweite Quartal beläuft sich auf 0,28 € je Aktie und liegt damit 12% über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Im ersten Halbjahr wurde ein DVFA-Ergebnis von 1,13 € je Aktie nach 1,19 € je Aktie aus dem Vorjahreszeitraum erzielt.

Im ersten Quartal haben wir 2,5 Mio. eigene Aktien eingezogen; somit beläuft sich die Gesamtzahl der von K+S emittierten Aktien auf nunmehr 42,5 Mio. Stückaktien, das Grundkapital verringerte sich auf 108,8 Mio. €.

Im Rahmen unseres Aktienrückkaufprogramms hielten wir zum 30. Juni 2003 rund 1,0 Mio. Stück eigene Aktien oder 2,4% des Grundkapitals von 108,8 Mio. €; der durchschnittliche Erwerbspreis betrug 18,82 € je Aktie.

## Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im zweiten Quartal verbessert

Der Brutto-Cashflow verfehlte im zweiten Quartal mit 35,7 Mio. € den Vorjahreswert um 7,7 Mio. €; insbesondere nicht zahlungswirksame Wertveränderungen der Wertpapiere des Umlaufvermögens (insgesamt 6,1 Mio. €) sind hierfür ausschlaggebend. Auf Halbjahresbasis ging der Brutto-Cashflow dagegen mit 121,8 Mio. € nur um 5,5% zurück.

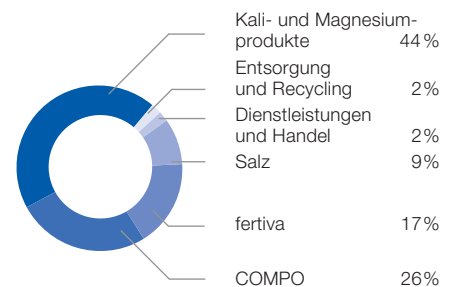
Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verbesserte sich hingegen im zweiten Quartal deutlich auf 122,1 Mio. € (Vorjahresquartal: 101,7 Mio. €), da die Mittelbindung im Working Capital geringer war.

Unter Berücksichtigung der weitgehend unverändert gebliebenen Zahlungen aus Investitionstätigkeit wurde im zweiten Quartal ein freier Cashflow von 98,4 Mio. € erwirtschaftet; dies sind 20,0 Mio. € mehr als ein Jahr zuvor. Auf Halbjahresbasis lag er bei 98,6 Mio. € nach 50,9 Mio. € aus den ersten sechs Monaten des Vorjahres.

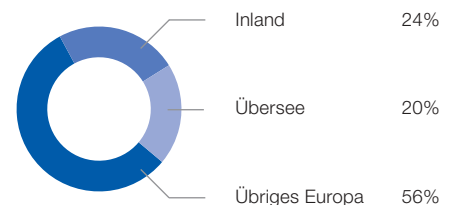
Nach der Einziehung eigener Aktien in Höhe von 43,4 Mio. € im ersten Quartal sowie der Dividendenausschüttung vom 8. Mai 2003 in Höhe von 41,5 Mio. € (1,00 € je Aktie) betrug der Bestand an Finanzmitteln zum 30. Juni 2003 insgesamt 183,3 Mio. €.

in Mio. €	2003	
	Q2	H1
Umsatz	528,5	1.244,7
Umsatzveränderung	- 16,2	- 11,1
mengen-/strukturbedingt	- 24,8	- 10,1
preisbedingt	+ 16,6	+ 12,6
währungsbedingt	- 8,0	- 13,6
konsolidierungsbedingt	0,0	0,0

Umsätze je Geschäftsbereich Jan.– Juni 2003



Umsätze nach Regionen Jan.– Juni 2003



## Investitionen im zweiten Quartal planmäßig niedriger

Das Investitionsniveau erreichte im zweiten Quartal 23,4 Mio. € und lag damit rund 10% unter dem entsprechenden Vorjahreswert.

Auf den Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte entfiel mit 15,0 Mio. € der Großteil der Gesamtinvestitionen. Die Installation der Förderlogistik zur Erschließung der neuen, wertstoffreichen Sylvinitvorräte an der Werra wurde weiter vorangetrieben. Im Werk Zielitz wurde die Erschließung eines weiteren Abbaufeldes fortgeführt. Der Geschäftsbereich Salz setzte die Erweiterung eines Solfeldes in den Niederlanden zur Sicherung der Rohstoffbasis fort. Auf Halbjahressicht betragen damit die Investitionen 43,5 Mio. €; rund 4% mehr als im ersten Halbjahr des vergangenen Jahres.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen im zweiten Quartal mit 3,6 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. In den ersten sechs Monaten wurden 6,9 Mio. € aufgewendet; 0,5 Mio. € mehr als im Vorjahreszeitraum.

## Zahl der Auszubildenden erneut erhöht

Am 30. Juni 2003 beschäftigte die K+S Gruppe weltweit 10.566 Mitarbeiter. Der Zuwachs um 118 Mitarbeiter oder 1,1% resultierte im Wesentlichen aus einer projektbedingt erhöhten Beschäftigung in den Geschäftsbereichen COMPO, Salz sowie Kali- und Magnesiumprodukte.

Der Personalaufwand betrug im zweiten Quartal 143,8 Mio. € und lag damit rund 3% über der entsprechenden Vorjahresperiode. Neben den zu Beginn des Jahres gestiegenen Ausgaben für die sozialen Sicherungssysteme schlägt sich hier auch der geringe Beschäftigungsanstieg nieder.

Die Zahl der Auszubildenden hat sich per 30. Juni 2003 um 14 auf 418 Personen im Vergleich zum Vorjahresstichtag erhöht. Im ersten Halbjahr haben 138 Auszubildende ihre Berufsausbildung erfolgreich beendet und wurden mit einer hohen Übernahmequote vorerst in befristete Beschäftigungsverhältnisse übernommen. Gleichzeitig werden wir damit unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht.

## Veränderung im Vorstand der K+S Aktiengesellschaft

Peter Backhaus, Mitglied des Vorstands der K+S Aktiengesellschaft, ist zum 31. Juli 2003 in den Ruhestand getreten. Herr Backhaus war seit 1993 für die K+S Gruppe als Geschäftsführer tätig und seit Oktober 2000 als Mitglied des Vorstands der K+S Aktiengesellschaft und Arbeitsdirektor.

Als seinen Nachfolger im Vorstand der K+S Aktiengesellschaft hat der Aufsichtsrat Dr. Thomas Nöcker berufen. Er hat seine Tätigkeit zum 1. August 2003 als Leiter des Ressorts Personal aufgenommen und nimmt die Funktion des Arbeitsdirektors wahr.

Thomas Nöcker war seit 1998 Mitglied des Vorstands bei der RAG Saarberg AG und dort für die Bereiche Personal, Recht sowie IT-Management/Organisation zuständig.

## Veränderung im Aufsichtsrat der K+S Aktiengesellschaft

Mit Wirkung vom 7. Mai 2003 hat sich der Aufsichtsrat der K+S Aktiengesellschaft wie folgt verändert: Neu hinzugekommen sind Frau Jella Susanne Benner-Heinacher sowie die Herren Renato De Salvo, Dr. Karl Heidenreich, Dieter Kuhn, Heinz-Gerd Kunaschewski, Dr. Bernd Malmström, Dr. Rudolf Müller und Michael Vassiliadis. Ausgeschieden sind die Herren Leonhard Fischer, Axel Hartmann, Manfred Kopke und Hans Peter Schreib.

Entsprechend der gesetzlichen Regelungen des Mitbestimmungs- sowie Aktiengesetzes hat sich die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder von 12 auf 16 Mitglieder erhöht.

## Ausblick

Wir sind zuversichtlich, dass unser operatives Geschäft sich auch im Jahr 2003 insgesamt in einem zufrieden stellenden bis guten Branchenumfeld bewegt. Der Umsatz sollte deshalb das hohe Vorjahresniveau annähernd wieder erreichen.

Beim Ergebnis der Betriebstätigkeit gehen wir im laufenden Jahr jedoch von einem deutlichen Rückgang gegenüber dem Vorjahr aus. Kostensteigerungen bei Energie und Personal, die spezifischen Vorlaufkosten für das Sylvinitprojekt sowie das Auslaufen der besonders günstigen US-\$-Absicherung unserer Umsätze zu Beginn des zweiten Halbjahres sind hierfür ausschlaggebend. Als Folge unseres aktiven Kosten- und Währungsmanagements sind wir jedoch zuversichtlich, insbesondere auch die Ertragskraft des Kali- und Magnesiumgeschäfts wieder in eine attraktive Größenordnung zu bringen. Der Jahresüberschuss des laufenden Jahres wird zwar weniger stark als das EBIT zurückgehen, den Wert des Vorjahres jedoch voraussichtlich nicht ganz erreichen.

### Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zuletzt geschilderten Erwartungen abweichen.

# Geschäftsbereiche der K+S Gruppe

Kali- und Magnesiumprodukte	April – Juni (Q2)			Januar – Juni (H1)		
	2003	2002	%	2003	2002	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	247,0	248,4	- 0,6	542,3	536,1	+ 1,2
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	21,3	26,7	- 20,2	60,0	72,9	- 17,7
(EBITDA-Marge in %)	(8,6)	(10,7)		(11,1)	(13,6)	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	2,8	9,1	- 69,2	23,0	37,2	- 38,2
(EBIT-Marge in %)	(1,1)	(3,7)		(4,2)	(6,9)	
Investitionen	15,0	17,7	- 15,3	26,8	28,1	- 4,6
Mitarbeiter am 30.06. (Anzahl)	-	-	-	7.566	7.515	+ 0,7

Die weltweit zunehmende Nachfrage nach Kalidüngemitteln setzte sich auch im zweiten Quartal 2003 fort. In Europa war der Absatz durch die vorherrschende Trockenheit jedoch beeinträchtigt.

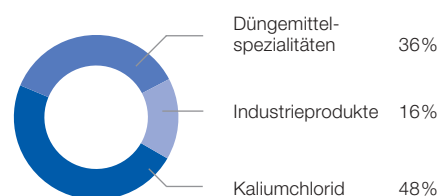
Im zweiten Quartal erreichte unser Umsatz mit 247,0 Mio. € nahezu das Vorjahresniveau. Bei Kaliumchlorid konnte der Absatzrückgang durch Preisanhebungen und den Trend zu erlösstärkeren Granulatsorten mehr als ausgeglichen werden. Die Umsätze der Düngemittelspezialitäten blieben weitgehend konstant; hier kompensierten preis- und sortimentsbedingte Erlössteigerungen kleinere mengenbedingte Einbußen. Das Geschäft mit Industrieprodukten war im zweiten Quartal hauptsächlich aufgrund eines konjunkturell belasteten Industriekaligeschäfts schwächer. Auf Halbjahressicht liegt der Umsatz des Geschäftsbereichs Kali- und Magnesiumprodukte mit 542,3 Mio. € etwas über dem Vorjahresniveau. Der stärkere Euro hatte im ersten Halbjahr aufgrund der derzeitigen Kurssicherung des US-\$ nur geringfügige Auswirkungen auf den Umsatz.

Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) ging im zweiten Quartal aufgrund erhöhter Energie- und Personalkosten sowie der Vorleistungen für das Sylvinitprojekt um 6,3 Mio. € auf 2,8 Mio. € zurück. Im ersten Halbjahr hat sich das EBIT um insgesamt 14,2 Mio. € auf 23,0 Mio. € verringert.

Für das Gesamtjahr 2003 erwarten wir, ein ähnlich hohes Umsatzniveau wie im Vorjahr zu erreichen. Das EBIT des Geschäftsbereichs wird sich jedoch aufgrund der erwähnten Kostensteigerungen und spezifischen Vorleistungen sowie der im dritten Quartal auslaufenden, besonders günstigen US-\$-Kurssicherung deutlich abschwächen.

in Mio. €	2003	
	Q2	H1
Umsatz	247,0	542,3
Umsatzveränderung	- 1,4	+ 6,2
Kaliumchlorid	+ 1,3	+ 4,9
Düngemittelspezialitäten	- 0,3	- 1,0
Industrieprodukte	- 2,4	+ 2,3

Umsätze nach Produktgruppen Jan.–Juni 2003



COMPO	April – Juni (Q2)			Januar – Juni (H1)		
	2003	2002	%	2003	2002	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	129,9	128,0	+ 1,5	322,2	322,2	0,0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	10,6	7,7	+ 37,7	34,8	33,1	+ 5,1
(EBITDA-Marge in %)	(8,2)	(6,0)		(10,8)	(10,3)	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	7,6	5,6	+ 35,7	28,9	27,8	+ 4,0
(EBIT-Marge in %)	(5,9)	(4,4)		(9,0)	(8,6)	
Investitionen	1,6	3,9	- 59,0	3,8	6,9	- 44,9
Mitarbeiter am 30.06. (Anzahl)	-	-	-	1.152	1.104	+ 4,3

Sowohl im Heim- und Gartenbereich als auch bei Spezialdüngemitteln waren die ersten sechs Monate des Jahres durch sehr wechselhafte Witterungsbedingungen in einzelnen europäischen Märkten beeinflusst.

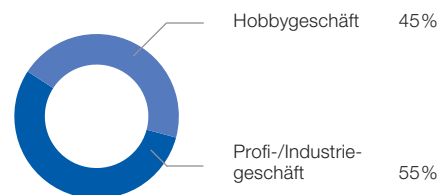
Der Umsatz des Geschäftsbereichs lag im zweiten Quartal 2003 sowohl preis- als auch mengenbedingt mit 129,9 Mio. € leicht über dem Vorjahreswert. Im Hobbybereich konnte der Rückstand aus dem ersten Quartal mehr als ausgeglichen werden. Der Umsatz im Profibereich blieb mit 66,6 Mio. € aufgrund entfallener Sondergeschäfte im Industriegeschäft etwas zurück. Auf Halbjahressicht erwirtschaftete COMPO mit 322,2 Mio. € dennoch das gleiche Umsatzniveau wie im Vorjahreszeitraum, was wir angesichts der schwierigeren Rahmenbedingungen als Erfolg werten.

Das EBIT des Geschäftsbereichs COMPO betrug im Berichtsquartal 7,6 Mio. €; dies ist ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der günstige Geschäftsverlauf im Hobbybereich während der starken Monate April und Mai konnte höhere Rohstoffkosten mehr als ausgleichen. Somit wurde der Ergebnismittelstand des ersten Quartals aufgeholt und das Halbjahresergebnis mit 28,9 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum sogar gesteigert.

Für das Gesamtjahr 2003 erwarten wir sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis Werte leicht über dem Vorjahresniveau. Trotz des anhaltend hohen Preisniveaus bei einigen Rohstoffen gehen wir hinsichtlich des Ergebnisses für das zweite Halbjahr von einer stabilen Entwicklung aus.

in Mio. €	2003	
	Q2	H1
Umsatz	129,9	322,2
Umsatzveränderung	+ 1,9	0,0
Hobbygeschäft	+ 3,4	+ 2,3
Prof-/Industriegeschäft	- 1,5	- 2,3

Umsätze nach Produktgruppen Jan.–Juni 2003



# Geschäftsbereiche der K+S Gruppe

fertiva	April – Juni (Q2)			Januar – Juni (H1)		
	2003	2002	%	2003	2002	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	86,3	106,0	- 18,6	211,4	237,2	- 10,9
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	1,4	2,5	- 44,0	5,5	5,3	+ 3,8
(EBITDA-Marge in %)	(1,6)	(2,4)		(2,6)	(2,2)	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	1,3	2,4	- 45,8	5,3	5,1	+ 3,9
(EBIT-Marge in %)	(1,5)	(2,3)		(2,5)	(2,2)	
Investitionen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	- 100
Mitarbeiter am 30.06. (Anzahl)	-	-	-	55	54	+ 1,9

in Mio. €	2003	
	Q2	H1
Umsatz	86,3	211,4
Umsatzveränderung	- 19,7	- 25,8
Mehrnährstoffdünger	- 8,5	- 27,7
Stickstoffeinzeldünger/ Ammonsulfatsalpeter	- 9,0	+ 4,5
Ammonsulfat	- 2,2	- 2,6

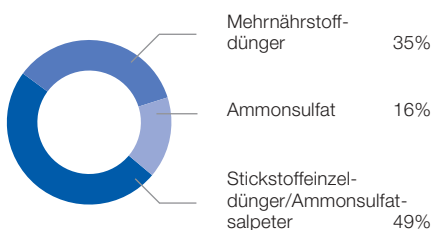
Die günstige Geschäftsentwicklung zu Beginn des Jahres setzte sich im zweiten Quartal nicht weiter fort, da die Nachfrage nach stickstoffhaltigen Düngemitteln aufgrund lang anhaltender Trockenheit und zu erwartender Ernteausfälle zurückging.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs lag im zweiten Quartal 2003 mit 86,3 Mio. € mengen- und währungsbedingt rund 19% unter Vorjahr. Der Umsatzrückgang bei Mehrnährstoffdüngern um 8,5 Mio. € auf 36,1 Mio. € ist hauptsächlich auf die geringeren Produktionsmengen zurückzuführen. Bei Stickstoffeinzeldüngern hat sich nach einem erfreulichen ersten Quartal die Nachfrage in Westeuropa witterungsbedingt stark abgeschwächt, und bei Ammonsulfat litt der Umsatz mit 17,7 Mio. € (-11%) sowohl unter Preisdruck als auch zusätzlich unter währungsbedingten Erlöseinbußen. Auf Halbjahressicht erwirtschaftete fertiva mit 211,4 Mio. € mengen- und währungskursbedingt einen um rund 11% niedrigeren Umsatz.

Das maximal mögliche Jahresergebnis (5,1 Mio. €) wurde aber dennoch bereits im ersten Halbjahr erreicht; außerdem erbrachten neu akquirierte Geschäfte mit anderen Partnern ein zusätzliches Ergebnis von 0,2 Mio. €. Für das erste Halbjahr weist fertiva somit ein EBIT in Höhe von 5,3 Mio. € aus – ein Zuwachs von rund 4%.

Für das Gesamtjahr 2003 erwarten wir aufgrund der geringeren Warenverfügbarkeit einen Umsatz, der deutlich unter dem des Vorjahres liegen sollte. Ergebnisseitig sind wir allerdings dank erfolgreich durchgesetzter Preisanhebungen zuversichtlich, den Wert des Vorjahres wieder erreichen zu können.

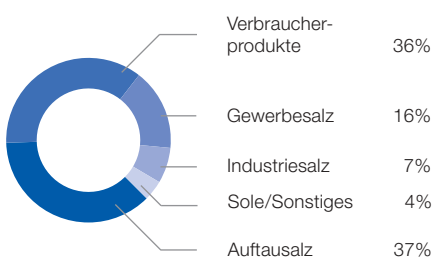
Umsätze nach Produktgruppen Jan.–Juni 2003



Salz	April – Juni (Q2)			Januar – Juni (H1)		
	2003	2002	%	2003	2002	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	37,0	35,3	+ 4,8	110,7	104,6	+ 5,8
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	0,3	0,6	- 50,0	23,0	21,5	+ 7,5
(EBITDA-Marge in %)	(0,8)	(1,7)		(20,8)	(20,6)	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	- 2,3	- 2,0	- 15,0	17,8	16,0	+ 11,3
(EBIT-Marge in %)	-	-		(16,1)	(15,3)	
Investitionen	5,0	1,2	> 100	8,1	1,7	> 100
Mitarbeiter am 30.06. (Anzahl)	-	-	-	841	830	+ 1,3

in Mio. €	2003	
	Q2	H1
Umsatz	37,0	110,7
Umsatzveränderung	+ 1,7	+ 6,1
Verbraucherprodukte	- 1,2	- 0,4
Gewerbesalz	- 0,5	- 0,3
Industriesalz	0,0	- 0,8
Auftausalz	+ 3,2	+ 6,5
Sole/Sonstiges	+ 0,2	+ 1,1

Umsätze nach Produktgruppen Jan.–Juni 2003



Im zweiten Quartal konnten wir den Umsatz unseres Geschäftsbereichs Salz um 4,8% auf 37,0 Mio. € steigern. Anknüpfend an das sehr gute erste Quartal stieg der Umsatz für das Sicherheitssystem Auftausalz auch im zweiten Quartal aufgrund eines erfreulichen Frühbezugs-geschäfts auf 4,3 Mio. €. Das Verbraucherproduktegeschäft hat sich dagegen im zweiten Quartal mengenbedingt um 1,2 Mio. € auf 19,2 Mio. € reduziert. Auch bei Gewerbesalzen lag der Umsatz mit 8,3 Mio. € mengenbedingt etwas unter Vorjahr, während sich der Umsatz bei Industriesalzen im zweiten Quartal nahezu unverändert entwickelte. Insgesamt erwirtschaftete der Salzbereich im ersten Halbjahr einen Umsatz von 110,7 Mio. €; dies entspricht einer Zunahme von 5,9%.

Der positiven Umsatzentwicklung standen aufgrund der noch andauernden Integration der IT-Systeme gestiegene Aufwendungen gegenüber; hieraus resultierte im Berichtsquartal ein Ergebnisrückgang um 0,3 Mio. € auf -2,3 Mio. €. Das Ergebnis des zweiten Quartals repräsentiert allerdings nicht die tatsächliche Ertragskraft des Geschäftsbereichs. Auf Halbjahressicht erwirtschaftete der Geschäftsbereich Salz (62% esco-Anteil) dagegen ein Ergebnis von 17,8 Mio. €; dies ist ein Anstieg von 11,3%, der hauptsächlich auf die positive Umsatzentwicklung bei Auftausalz und Verbraucherprodukten im ersten Quartal zurückzuführen ist.

Ausgehend von einem langjährigen durchschnittlichen Auftausalzabsatz erwarten wir im Jahr 2003 einen Umsatz leicht unter dem hohen Niveau des Vorjahres. Auf der Ergebnisseite sollte ein Erreichen des sehr guten Vorjahreswertes trotz konservativer Auftausalzplanung möglich sein.

Entsorgung und Recycling	April – Juni (Q2)			Januar – Juni (H1)		
	2003	2002	%	2003	2002	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	14,1	14,7	- 4,1	27,7	29,7	- 6,9
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	2,7	3,2	- 15,6	5,2	6,7	- 22,4
(EBITDA-Marge in %)	(19,1)	(21,8)		(18,8)	(22,6)	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	1,7	2,2	- 22,7	3,1	4,6	- 32,6
(EBIT-Marge in %)	(12,1)	(15,0)		(11,2)	(15,5)	
Investitionen	0,0	0,2	- 100	0,0	0,6	- 100
Mitarbeiter am 30.06. (Anzahl)	-	-	-	240	243	- 1,2

Das Entsorgungsgeschäft stand auch im zweiten Quartal 2003 unter starkem Wettbewerbsdruck, verursacht durch hohe Kapazitäten und sinkendes Abfallaufkommen. Im Segment Sekundäraluminiumrecycling war die Vollausslastung der technischen Kapazität allerdings weiterhin gegeben.

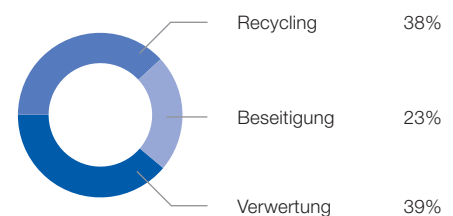
Im Berichtsquartal lag der Umsatz mit 14,1 Mio. € hauptsächlich mengenbedingt rund 4% unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Bei der untertägigen Beseitigung ist der Umsatz um 1,7 Mio. € auf 2,7 Mio. € zurückgegangen, da im Vorjahr noch Mengen aus einem Großprojekt angenommen wurden. Bei der untertägigen Verwertung übertraf der Umsatz mit 6,0 Mio. € das Niveau des Vorjahres um 0,9 Mio. €. Das Recyclinggeschäft wuchs mengenbedingt um rund 4% auf 5,4 Mio. €. Auf Halbjahressicht erwirtschaftete der Geschäftsbereich Entsorgung und Recycling einen Umsatz von 27,7 Mio. € – rund 2,0 Mio. € weniger als ein Jahr zuvor.

Das EBIT des Geschäftsbereichs Entsorgung und Recycling hat sich im zweiten Quartal um 0,5 Mio. € auf 1,7 Mio. € und im ersten Halbjahr um 1,5 Mio. € auf 3,1 Mio. € verringert. Der Rückgang ist durch den Wegfall von Entsorgungsmengen zur untertägigen Beseitigung aus Sonderprojekten begründet. Hinzu kamen wettbewerbsbedingte Preisanpassungen im Bereich der untertägigen Verwertung.

Für das Gesamtjahr 2003 erwarten wir bei tendenziell fallenden Marktpreisen einen leicht niedrigeren Umsatz sowie ein deutlich niedrigeres EBIT, da sich der Beginn eines geplanten Entsorgungsgroßprojektes nochmals verzögert hat.

in Mio. €	2003	
	Q2	H1
Umsatz	14,1	27,7
Umsatzveränderung	- 0,6	- 2,0
Beseitigung	- 1,7	- 3,6
Verwertung	+ 0,9	+ 0,7
Recycling	+ 0,2	+ 0,9

Umsätze nach Bereichen Jan.–Juni 2003



Dienstleistungen und Handel	April – Juni (Q2)			Januar – Juni (H1)		
	2003	2002	%	2003	2002	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	14,0	12,0	+ 16,7	29,8	25,4	+ 17,3
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	5,6	5,8	- 3,4	13,9	12,5	+ 11,2
(EBITDA-Marge in %)	(40,0)	(48,3)		(46,6)	(49,2)	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	3,9	4,1	- 4,9	10,4	9,1	+ 14,3
(EBIT-Marge in %)	(27,9)	(34,2)		(34,9)	(35,8)	
Investitionen	2,6	2,0	+ 30,0	4,7	2,8	+ 67,9
Mitarbeiter am 30.06. (Anzahl)	-	-	-	390	389	+ 0,3

Der Umsatz dieses Geschäftsbereichs stieg im zweiten Quartal um rund 17% auf 14,0 Mio. €. Besonders gefragt waren IT- und Logistikdienstleistungen.

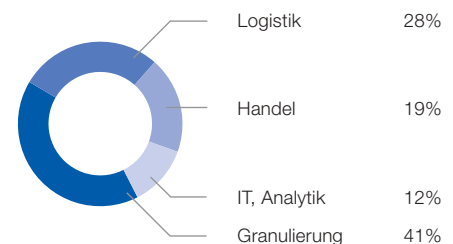
Bei der Logistik konnte der Umsatz mengenbedingt um rund 23% auf 4,1 Mio. € gesteigert werden. Auch bei der Herstellung von CATSAN® (Granulierung) stieg der Umsatz aufgrund erhöhter Mengenabforderungen unseres Partners Masterfoods im zweiten Quartal leicht auf 5,7 Mio. €. Das Handelsgeschäft erzielte einen Umsatz von 2,1 Mio. € und liegt damit auf dem Vorjahresniveau. Im Bereich IT und Analytik erhöhte sich der Umsatz um 1,0 Mio. € auf 2,1 Mio. €, da im Rahmen der esco-Integration IT-Dienstleistungen verstärkt nachgefragt wurden. Auf Halbjahresbasis erwirtschaftete der Geschäftsbereich einen Umsatz von 29,8 Mio. € und übertrifft damit das Niveau des Vorjahreszeitraums um rund 17%.

Die positive Umsatzentwicklung schlug sich im zweiten Quartal nicht im Ergebnis nieder; höhere Aufwendungen bei IT führten zu einem leichten Rückgang des Ergebnisses um 0,2 Mio. € auf 3,9 Mio. €. Anknüpfend an das positive erste Quartal konnte im ersten Halbjahr ein Ergebnis von 10,4 Mio. € erzielt werden; dies ist ein Zuwachs von rund 14%.

Für das Gesamtjahr 2003 sollte der Umsatz leicht zulegen, das Ergebnis jedoch in etwa auf dem Vorjahresniveau verbleiben.

in Mio. €	2003	
	Q2	H1
Umsatz	14,0	29,8
Umsatzveränderung	+ 2,0	+ 4,4
Granulierung	+ 0,2	+ 0,8
Logistik	+ 0,8	+ 1,6
Handel	0,0	+ 0,5
IT, Analytik	+ 1,0	+ 1,5

Umsätze nach Bereichen Jan.–Juni 2003



## Erläuternde Angaben; strukturelle Veränderungen

Der Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungs-Standard Nr. 6 (DRS 6) des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e. V. (DRSC) erstellt.

Der Zwischenabschluss und der Konzernabschluss der K+S Gruppe sind nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss der K+S Gruppe zum 31. Dezember 2002 sowie im entsprechenden Zwischenbericht des zweiten Quartals 2002. Es handelt sich um untestierte Angaben.

Gewinn- und Verlustrechnung	April – Juni (Q2)			Januar – Juni (H1)		
	2003	2002	%	2003	2002	%
Angaben in Mio. €						
<b>Umsatz</b>	<b>528,5</b>	544,7	- 3,0	<b>1.244,7</b>	1.255,8	- 0,9
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	344,3	364,4	- 5,5	811,0	831,8	- 2,5
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>184,2</b>	180,3	+ 2,2	<b>433,7</b>	424,0	+ 2,3
<i>(Bruttomarge in %)</i>	<i>(34,9)</i>	<i>(33,1)</i>		<i>(34,8)</i>	<i>(33,8)</i>	
Vertriebskosten	145,2	144,1	+ 0,8	303,1	296,9	+ 2,1
davon: Frachtkosten	72,1	75,9	- 5,0	164,2	160,6	+ 2,2
Allgemeine Verwaltungskosten	14,6	14,7	- 0,7	29,6	28,5	+ 3,9
Forschungskosten	3,6	3,6	0,0	6,9	6,4	+ 7,8
Sonstige betriebliche Erträge	24,5	23,4	+ 4,7	40,4	37,4	+ 8,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	27,0	20,6	+ 31,1	48,4	36,8	+ 31,5
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)</b>	<b>18,3</b>	20,7	- 11,6	<b>86,1</b>	92,8	- 7,2
<i>(EBIT-Marge in %)</i>	<i>(3,5)</i>	<i>(3,8)</i>		<i>(6,9)</i>	<i>(7,4)</i>	
Beteiligungsergebnis	0,7	0,4	+ 75,0	0,7	0,9	- 22,2
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	- 4,1*	0,1	-	0,4	0,1	> 100
Zinsergebnis	- 0,4	- 0,8	+ 50,0	- 2,3	- 2,2	- 4,5
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>22,7</b>	20,2	+ 12,4	<b>84,1</b>	91,4	- 8,0
<i>(Vorsteuerrendite in %)</i>	<i>(4,3)</i>	<i>(3,7)</i>		<i>(6,8)</i>	<i>(7,3)</i>	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2,6	- 2,0	-	9,4	7,0	+ 34,3
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>20,1</b>	22,2	- 9,5	<b>74,7</b>	84,4	- 11,5
<i>(Umsatzrendite in %)</i>	<i>(3,8)</i>	<i>(4,1)</i>		<i>(6,0)</i>	<i>(6,7)</i>	

\* in dieser Zeile werden in der Regel ergebnismindernde Abschreibungen mit positivem Vorzeichen ausgewiesen. Das negative Vorzeichen im zweiten Quartal erklärt sich aus der Rücknahme der stichtagsbedingten Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens zum 31. März 2003 in Höhe von 4,5 Mio. €, die folglich das Ergebnis vor Steuern verbessern.

Entwicklung des Eigenkapitals	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für eigene Anteile	Bilanzgewinn/ andere Gewinnrücklagen	Eigenkapital
Angaben in Mio. €					
Stand 01.01.2003	115,2	0,0	60,4	337,8	513,4
Dividende für das Vorjahr	-	-	-	- 41,5	- 41,5
Überschuss der Periode	-	-	-	+ 74,7	+ 74,7
Rückkauf/Einziehung eigener Aktien	- 6,4	-	- 42,2	+ 5,2	- 43,4
Konsolidierungsbedingte Effekte	-	-	-	+ 50,4	+ 50,4
<b>Stand 30.06.2003</b>	<b>108,8</b>	<b>0,0</b>	<b>18,2</b>	<b>426,6</b>	<b>553,6</b>

Angaben in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für eigene Anteile	Bilanzgewinn/ andere Gewinnrücklagen	Eigenkapital
Stand 01.01.2002	115,2	0,0	31,6	310,8	457,6
Dividende für das Vorjahr	-	-	-	- 43,4	- 43,4
Überschuss der Periode	-	-	-	+ 84,4	+ 84,4
Rückkauf/Veräußerung eigener Aktien	-	-	+ 4,4	- 4,4	0,0
Konsolidierungsbedingte Effekte	-	-	-	- 4,3	- 4,3
<b>Stand 30.06.2002</b>	<b>115,2</b>	<b>0,0</b>	<b>36,0</b>	<b>343,1</b>	<b>494,3</b>

**Bilanz – AKTIVA**

Angaben in Mio. €	30.06.2003	30.06.2002	%	31.12.2002
Immaterielle Vermögensgegenstände	31,9	33,4	- 4,5	33,5
Sachanlagen	601,5	533,7	+ 12,7	565,1
Finanzanlagen	84,2	85,7	- 1,8	86,0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>717,6</b>	<b>652,8</b>	<b>+ 9,9</b>	<b>684,6</b>
Vorräte	207,4	207,0	+ 0,2	238,7
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	570,6	583,9	- 2,3	524,5
Eigene Anteile	18,2	36,0	- 49,4	60,4
Sonstige Wertpapiere	103,2	85,7	+ 20,4	102,6
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	79,2	96,1	- 17,6	52,6
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>978,6</b>	<b>1.008,7</b>	<b>- 3,0</b>	<b>978,8</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>0,0</b>	<b>0,5</b>	<b>- 100</b>	<b>0,3</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2,4</b>	<b>2,8</b>	<b>- 14,3</b>	<b>3,0</b>
<b>AKTIVA</b>	<b>1.698,6</b>	<b>1.664,8</b>	<b>+ 2,0</b>	<b>1.666,7</b>

**Bilanz – PASSIVA**

Angaben in Mio. €	30.06.2003	30.06.2002	%	31.12.2002
Gezeichnetes Kapital	108,8	115,2	- 5,6	115,2
Kapitalrücklage	0,0	0,0	0,0	0,0
Rücklage für eigene Anteile	18,2	36,0	- 49,4	60,4
Andere Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	426,6	343,1	+ 24,3	337,8
<b>Eigenkapital</b>	<b>553,6</b>	<b>494,3</b>	<b>+ 12,0</b>	<b>513,4</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0,0</b>	<b>2,0</b>	<b>- 100</b>	<b>0,3</b>
<b>Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung</b>	<b>37,0</b>	<b>50,7</b>	<b>- 27,0</b>	<b>45,3</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	174,7	180,3	- 3,1	175,3
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	307,5	262,1	+ 17,3	303,9
Steuerrückstellungen	4,8	4,4	+ 9,1	4,6
Sonstige Rückstellungen	262,5	299,0	- 12,2	222,2
<b>Rückstellungen</b>	<b>749,5</b>	<b>745,8</b>	<b>+ 0,5</b>	<b>706,0</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	244,5	268,1	- 8,8	253,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17,3	23,1	- 25,1	47,7
Sonstige Verbindlichkeiten	95,7	79,0	+ 21,1	99,6
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>357,5</b>	<b>370,2</b>	<b>- 3,4</b>	<b>400,9</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1,0</b>	<b>1,8</b>	<b>- 44,4</b>	<b>0,8</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>1.698,6</b>	<b>1.664,8</b>	<b>+ 2,0</b>	<b>1.666,7</b>

# Finanzteil

<b>Kapitalflussrechnung</b>		April – Juni (Q2)			Januar – Juni (H1)		
Angaben in Mio. €	2003	2002	%	2003	2002	%	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	20,1	22,2	- 9,5	74,7	84,4	- 11,5	
Abschreibungen (+) auf Anlagevermögen	27,0	25,6	+ 5,5	54,8	53,1	+ 3,2	
Zunahme (+)/Abnahme (-) langfristiger Rückstellungen	- 1,5	- 2,9	- 48,3	1,4	- 3,5	-	
Abnahme (-)/Zunahme (+) Sonderposten mit Rücklageanteil	0,0	0,2	- 100	0,0	0,4	- 100	
Auflösung passiver Unterschiedsbetrag	- 3,8	- 3,9	- 2,6	- 7,5	- 7,7	- 2,6	
Abschreibung (+)/Zuschreibung (-) auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	- 6,1	- 0,8	> 100	- 1,6	- 0,8	+ 100	
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	0,0	3,0	- 100	0,0	3,0	- 100	
<b>Brutto-Cashflow</b>	35,7	43,4	- 17,7	121,8	128,9	- 5,5	
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlagenabgängen	- 1,4	- 0,5	> 100	- 1,5	- 0,7	> 100	
Abnahme (+)/Zunahme (-) Vorräte	6,3	- 3,1	-	31,2	32,1	- 2,8	
Zunahme (-)/Abnahme (+) Forderungen aus laufender Geschäftstätigkeit	143,8	182,2	- 21,1	- 42,5	- 101,9	- 58,3	
Zunahme (+)/Abnahme (-) kurzfristiger Rückstellungen	- 9,4	- 13,6	- 30,9	41,9	42,0	- 0,2	
Zunahme (+)/Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit	- 52,9	- 106,7	- 50,4	- 12,8	- 12,2	+ 4,9	
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	122,1	101,7	+ 20,1	138,1	88,2	+ 56,6	
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	13,0	3,0	> 100	27,7	6,1	> 100	
Auszahlungen für immaterielles Anlagevermögen	0,0	- 0,9	- 100	- 1,4	- 1,1	+ 27,3	
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	- 23,4	- 25,1	- 6,8	- 42,1	- 40,6	+ 3,7	
Auszahlungen für Finanzanlagen	- 13,3	- 0,3	> 100	- 23,7	- 0,8	> 100	
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	- 0,9	- 100	
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	- 23,7	- 23,3	+ 1,7	- 39,5	- 37,3	+ 5,9	
<b>Freier Cashflow</b>	98,4	78,4	+ 25,5	98,6	50,9	+ 93,7	
Einzahlung eigener Aktien	0,0	0,0	0,0	- 43,4	0,0	-	
Dividendenzahlungen	- 41,5	- 43,4	- 4,4	- 41,5	- 43,4	- 4,4	
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	- 41,5	- 43,4	- 4,4	- 84,9	- 43,4	+ 95,4	
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel</b>	56,9	35,0	+ 62,6	13,7	7,5	+ 82,7	
Wertänderung des Bestands an Finanzmitteln	6,1	0,8	> 100	1,6	0,8	+ 100	
<b>Änderung des Bestands an Finanzmitteln</b>	63,0	35,8	+ 76,0	15,3	8,3	+ 84,3	

<b>Finanzmittelbestand</b>		April – Juni (Q2)			Januar – Juni (H1)		
Angaben in Mio. €	2003	2002	%	2003	2002	%	
<b>Stand zu Beginn der Periode</b>	120,2	167,1	- 28,1	167,9	194,6	- 13,7	
Eigene Anteile	18,2	36,0	- 49,4	18,2	36,0	- 49,4	
Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	103,2	85,7	+ 20,4	103,2	85,7	+ 20,4	
Kasse, Guthaben bei Kreditinstituten	79,2	96,1	- 17,6	79,2	96,1	- 17,6	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	- 17,3	- 14,9	+ 16,1	- 17,3	- 14,9	+ 16,1	
<b>Bestand am 30.06.</b>	183,3	202,9	- 9,7	183,3	202,9	- 9,7	

# Quartalsübersicht

Umsatz und Betriebsergebnis	2002				2003		
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	%
Angaben in Mio. €							
Kali- und Magnesiumprodukte	287,7	248,4	231,5	224,7	295,3	247,0	- 0,6
COMPO	194,2	128,0	70,4	88,4	192,3	129,9	+ 1,5
fertiva	131,2	106,0	112,2	120,1	125,1	86,3	- 18,6
Salz	69,3	35,3	42,8	56,0	73,7	37,0	+ 4,8
Entsorgung und Recycling	15,0	14,7	14,6	14,3	13,6	14,1	- 4,1
Dienstleistungen und Handel	13,4	12,0	14,4	12,0	15,8	14,0	+ 16,7
Überleitung	0,3	0,3	0,6	0,7	0,4	0,2	- 33,3
<b>Umsatz K+S Gruppe</b>	<b>711,1</b>	<b>544,7</b>	<b>486,5</b>	<b>516,2</b>	<b>716,2</b>	<b>528,5</b>	<b>- 3,0</b>
Kali- und Magnesiumprodukte	28,1	9,1	9,6	8,8	20,2	2,8	- 69,2
COMPO	22,2	5,6	0,5	2,5	21,3	7,6	+ 35,7
fertiva	2,7	2,4	0,2	1,0	4,0	1,3	- 45,8
Salz	18,0	- 2,0	3,9	6,1	20,1	- 2,3	- 15,0
Entsorgung und Recycling	2,4	2,2	2,3	1,4	1,4	1,7	- 22,7
Dienstleistungen und Handel	5,0	4,1	5,1	1,2	6,5	3,9	- 4,9
Überleitung	- 6,3	- 0,7	- 1,8	- 0,8	- 5,7	3,3	-
<b>EBIT K+S Gruppe</b>	<b>72,1</b>	<b>20,7</b>	<b>19,8</b>	<b>20,2</b>	<b>67,8</b>	<b>18,3</b>	<b>- 11,6</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2002				2003		
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	%
Angaben in Mio. €							
<b>Umsatz</b>	<b>711,1</b>	<b>544,7</b>	<b>486,5</b>	<b>516,2</b>	<b>716,2</b>	<b>528,5</b>	<b>- 3,0</b>
Herstellungskosten	467,4	364,4	337,4	343,5	466,7	344,3	- 5,5
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>243,7</b>	<b>180,3</b>	<b>149,1</b>	<b>172,7</b>	<b>249,5</b>	<b>184,2</b>	<b>+ 2,2</b>
Vertriebskosten	152,8	144,1	121,4	128,2	157,9	145,2	+ 0,8
Allgemeine Verwaltungskosten	13,8	14,7	12,2	12,6	15,0	14,6	- 0,7
Forschungskosten	2,8	3,6	3,4	3,4	3,3	3,6	0,0
Saldo sonst. betriebl. Erträge/Aufwendungen	- 2,2	+ 2,8	+ 7,7	- 8,3	- 5,5	- 2,5	-
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)</b>	<b>72,1</b>	<b>20,7</b>	<b>19,8</b>	<b>20,2</b>	<b>67,8</b>	<b>18,3</b>	<b>- 11,6</b>
Finanzergebnis	- 0,9	- 0,5	- 13,5	- 4,0	- 6,4	+ 4,4	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>71,2</b>	<b>20,2</b>	<b>6,3</b>	<b>16,2</b>	<b>61,4</b>	<b>22,7</b>	<b>+ 12,4</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9,0	- 2,0	1,2	1,9	6,8	2,6	-
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>62,2</b>	<b>22,2</b>	<b>5,1</b>	<b>14,3</b>	<b>54,6</b>	<b>20,1</b>	<b>- 9,5</b>

Übrige Kennzahlen	2002				2003		
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	%
Investitionen (Mio. €) <sup>1)</sup>	15,7	26,0	36,2	51,1	20,1	23,4	+ 10,0
Abschreibungen (Mio. €) <sup>1)</sup>	27,5	25,6	26,0	28,2	27,8	26,6	+ 3,9
Brutto-Cashflow (Mio. €)	85,5	43,4	38,1	49,9	86,1	35,7	- 17,7
Ergebnis nach Steuern je Aktie (€)	1,43	0,51	0,12	0,34	1,32	0,48	- 5,9
DVFA-Ergebnis je Aktie (€)	0,93	0,25	0,12	0,31	0,85	0,28	+ 12,0
Brutto-Cashflow je Aktie (€)	1,97	1,00	0,89	1,19	2,07	0,86	- 14,0
Buchwert je Aktie (€)	12,73	12,13	12,15	12,42	13,91	13,90	+ 14,6
Gesamtanzahl Aktien (Mio.)	45,0	45,0	45,0	45,0	42,5	42,5	- 5,6
Ausstehende Anzahl Aktien (Mio.) <sup>2)</sup>	43,4	43,1	42,2	41,5	41,5	41,5	- 3,7
Durchschnittliche Anzahl Aktien (Mio.) <sup>3)</sup>	43,4	43,3	42,7	41,9	41,5	41,5	- 4,2
Mitarbeiter (Anzahl)	10.506	10.448	10.528	10.610	10.655	10.566	+ 1,1
Schlusskurs (XETRA, €)	23,10	21,50	18,00	17,35	17,01	17,71	- 17,6

1) Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände

2) Gesamtanzahl Aktien abzgl. Bestand der von K+S am Stichtag gehaltenen eigenen Aktien

3) Gesamtanzahl Aktien abzgl. durchschnittlicher Bestand der von K+S in der Periode gehaltenen eigenen Aktien

Termine	2003/04
Zwischenbericht zum 30. September 2003	13. November 2003
Presse- und Analystenkonferenz, Frankfurt	13. November 2003
Bericht über den Geschäftsverlauf 2003	11. März 2004
Bilanzpresse- und Analystenkonferenz, Frankfurt	11. März 2004
Hauptversammlung 2004, Kassel	5. Mai 2004
Zwischenbericht zum 31. März 2004	5. Mai 2004

#### Investor Relations

Tel.: 05 61/93 01-16 87  
 Fax: 05 61/93 01-24 25  
 E-Mail: [investor-relations@k-plus-s.com](mailto:investor-relations@k-plus-s.com)

#### Kommunikation

Tel.: 05 61/93 01-17 22  
 Fax: 05 61/93 01-16 66  
 E-Mail: [pr@k-plus-s.com](mailto:pr@k-plus-s.com)

#### Kontakt

K+S Aktiengesellschaft  
 Bertha-von-Suttner-Str. 7  
 34131 Kassel  
 Tel.: 05 61/93 01-0  
 Fax: 05 61/93 01-17 53  
 Internet: [www.k-plus-s.com](http://www.k-plus-s.com)

Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. Wir beantworten diese gerne und senden Ihnen auch weitere Informationen zu.

Wichtige Unternehmensnachrichten, den Geschäftsbericht und die Zwischenberichte sowie weitere Publikationen können Sie auch unmittelbar unter [www.k-plus-s.com/investor.cfm](http://www.k-plus-s.com/investor.cfm) abrufen. Die Information und Darstellung der Publikationen im Internet ist mit den gedruckten Exemplaren identisch.

